

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: obersächsisch

language-region: ostmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: P

medium: Handschrift

time: 14,2

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F260; I-Db-P2,H

text: Zwickauer Rechtsbuch

text-author: Stadtschreiber Heinrich

text-type: RG (Rechts- und Geschäftstexte: Rechtsbuch)

assignment_quality: -

hoffmann_wetter_nr: -

library: Zwickau, Stadtarchiv

library-shelfmark: Ms. III, X 1, Nr. 141b

date: 1348-1526 (1350-1400)

place: -

text-place: -

printer: -

edition: Ullrich, Günther u. Hans Planitz (Hrsg.): Zwickauer Rechtsbuch. Weimar: Verlag Hermann Böhlaus Nachf. 1941 (= Abteilung Stadtrechtsbücher).

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: «u» und «v» sind oft schlecht voneinander unterscheidbar.; Da in der Handschrift ausschließlich mittelhohe Punkte gebraucht werden, transkribiere ich sie mit normalem Punkt.; Alineae sind rot geschrieben.; Überschriften sind immer rot geschrieben.; Auffällig sind Unterschiede in der Handschrift: Auf Seine 26r bspw. setzt mit Zeile 13 eine Veränderung der Schrift ein. Die Veränderung ist deutlich aber nicht allzu groß. Die Edition geht davon aus, dass es sich daher um die Nachträge desselben Schreibers handle (vgl. Ullrich, Günther u. Hans Planitz (Hrsg.): Zwickauer Rechtsbuch. Weimar: Verlag Hermann Böhlaus Nachf. 1941 (= Abteilung Stadtrechtsbücher). S. LVIII.). Solche Veränderungen habe ich trotzdem kommentiert. Nachtragungen, die eindeutig von fremder Hand stammen (vgl. bspw. 34v), habe ich nicht transkribiert.; Unterpunktung (bspw. 26vb,14) kommt einer Tilgung gleich: Einige Passagen sind wohl im Laufe der Zeit ungültig geworden, mitunter dient die Unterpunktung einzelner Buchstaben aber auch der grammatischen Korrektur (bspw. 034rb,26).; Gefordert war die Transkription der Blätter 22r-40. Da jedoch ab 34v der Schreiber eindeutig wechselt, habe ich die Transkription bereits dort unterbrochen.

abbr_ddd: HeiZwick

extent: FnhdC: -; compl: 022rb,20 - 034va,10

extent-size: FnhdC: -; compl: 9.002 WF

@H

F260-022rb,20 von macht des rates ane gericht Nv veremet waz macht vnd craft der rat habe ane daz gerichte Zv dem ersten male wenne der nwwe rat be
 F260-022rb,21 stetige wirt daz ist wenne der alte rat den nuwen gekvset vnd im der stat ingesigel geantwurt wirt daz sol der burgermeister inne ha
 F260-022rb,22 ben Der rat sol denne zv dem ersten nach truwe vnd nach eren kisen vier scheppfen di wise sin vnd racht kvnnen versten di sul
 F260-022rb,23 len also lange sitzen als der rat daz ist von sante michels tag v
 F260-022rb,24 ber ein iar bi dem richter vrteil vnd recht ze vinden nach der stat recht vber alle recht vnd vber alle lve ane vber di di man ver
 F260-022rb,25 derben sol da sol der stat bote daz leste rech vber sprechen vnd an der scheppfe Dar nach sol der schri
 F260-022rb,26 ber treten vor den rat vnd muten ob er dem rate zu dienste vuge Vuget iz in denne beidersit so bestetig in der rat mit eim eide daz er getruwe vnd gewer si an allen sachen di dem rate an heimlicheit oder an offenba
 F260-022rb,27 righeit Der schriber ist pflichtig zv dienen di brieve zu schriben vnd zv lesen vnd daz geschoz zv schriben vnd zv rechen Der rat sol im ouch perment vnd wachs geben als vil als er iz bedarf zv dem iar Er ist auch pflichtig zv riten wa in der rat in siner botschaft hin sendet getruwelich zv werben also daz der rat sol di kost tragen di er di wile

vortun mag von des schriberes lon Sin lon ist zehen schefel kornis also daz daz dritte korn wei
 F260-022rb,28 ze si Der zins lit in der obern mule den sol man geben zu den vier quater
 F260-022rb,29 tempere zv ieder quater tempere drit
 F260-022rb,30 halben scheffel Ouch sol man im geben von dem garten der da lit hin
 F260-022rb,31 der den bruderer vber den graben acht vnd zwentzig schillinge Daz ist zu sant walpurgis tage vierze
 F260-022rb,32 hen schillinge vnd zv sant michels tage vierzehen schillinge Ouch sol im der rat geben sechzeh
 ellen des besten grawen tuches daz man veile vindet vnd nicht des lichsten oder also vil pfenninge da vor als daz tuch mag
 wert gesin Von summer
 F260-022rb,33 cleidern red ich nich wen daz stet zv den burgern daz si durch ir zuch
 F260-022rb,34 te oder hubischeit willen eime schriber koufen einen schonen rok ob si dunket daz er also wirdig
 si daz er iz verdienen kunne als di stat des wol bedarf Wenne man ouch ein gantz geschoz nimmet so soll man in geben
 einen vierdunk Von eine halben schoz einen halben vierdung Von rein hirtlone ein lot Ouch sol im ein ingesezzen bur
 F260-022rb,35 ger von eine betbrueie geben einen halben grozen Ein uzwendig man einen grozen Ein iude einen
 grozen Aber von bekentnisbrieven vnd von handvesten sol ez ouch nicht uber einen halben vierdung komen Darvndir
 mag ez wol sin wer ez gewinnen mag mit dez schribers gunst Von levunt
 F260-022rb,36 brieven komt ez wol vf einen vier
 F260-022rb,37 dung ob er di bekentnis von dem schriber nicht neher gewinnen mag Der rat mag ouch wol den
 schriber ernen zu heiligen abenden mit eime bescheiden trancgelde nach siner zucht Ouch gibt man im eine budenstat in
 dem iarmarkte Waz er der ge
 F260-022rb,38 nizen mak als di burgere vin iren buden daz mag er tun mit ernen von des butils bestetigunge Der
 butel sol gen vor den nwen rat ob iz dem rate vnd im vuget vnd sol sinen dinst dem rate bieten Vueget ez denne dem
 rate so bestetige er in in der wise daz er sol sweren den eit dz er des rates heimlicheit vngemelt heimlichen vnd offenbar
 halde ane argelist vnd getruwe vnd gewer si dem ra
 F260-022rb,39 te dar nach dem gerichte vnd den scheppfen gehorsam zv wesen dar nach dem armen vnd dem
 richen dem gaste als wol dem burger zu ieren rechten zu vurdern Vnd wa er ervare lvte oder keinerleie sache di der stat
 schedelich ist daz er daz dem rate zu wiz
 F260-022va,01 zen wolle tun vnd nieman dar an ergern in nide noch in hazze als im got helfe vnd alle heiligen von
 des butils lon vnd vn siner gewalt Der rat sol im geben zu sant michels tag sechzeh ellen grawes tuches vnd vo ie dem
 schoz ein bescheiden trancgelt Al
 F260-022va,02 liz daz auch wazzer vnd weide suchet daz sol im zu winachten zu dem heiligen abende geben zwene
 heller wer im di gibt den sol er vurdern ein gantzes iar mit ingebieten vnd zv allem si
 F260-022va,03 nem rechte imme gerichte oder hi vor des er billichen hilfet Wer vber eien manen dem butel den
 heiligen abent vor beheldit vnd im nicht gibt der butel hilfet im nach der zit als eime gaste daz ist als oft oft er sin bedarf
 als oft muz er im in gastes wise lo
 F260-022va,04 nen daz ist zv ie dem male zwe
 F260-022va,05 ne heller Ein gast als oft als er sin bedarf als oft sol er im zwene heller geben Der bu
 F260-022va,06 tel sol wol helfen von vngesezzen luten vnder eime schillinge vnd nicht dar vber also daz er mit
 sime helfen rechte gebare Er mag ouch eime yclichen manne er si burger oder gast einen in des andern hus versprechen
 oder vf halden vf recht und vf antworte ane des voites laube also daz si darnach komen vor gerichte vnd tun waz recht si
 von des statloffers bestetigunge vnd sime lon Zv der selben wise soll der stat
 F260-022va,07 loifer sinen dinst dem rate bieten vugit iz in danne beidersit so bestetige in der rat mit disem ei
 F260-022va,08 de Daz er der stat botschaft an al
 F260-022va,09 len sachen getrwlich vnd erlich an allen steten werbe so er beste kvnne vnd muge ane argelist vnd
 des rates heimlicheit wo er di ertvert mit nichte wolle mel
 F260-022va,10 den vnd wa er des ratis arg oder stat schaden ertvert daz er das gegen dem rate melden wolle vnd
 wolle daz nicht lazen weder durch lieb noch durch leit als im got helfe vnd alle heiligen Wenne in di burger in ir botschaft
 versenden so sullen si im di zerunge geben Vmme si
 F260-022va,11 nen dinst verlihet man im daz rufamt daz ist von iecliches trannkes uz rufen zwene heller ane reinval
 welsch win ider potzner da gibt man im von zu vier heller Wenne er ouch mit dem geschozze get also daz er pfant nimt
 vnd treit daz von der burger wegen so gibt im ouch der rat ein bescheiden trunk
 F260-022va,12 gelt als si daz gvt dunket Man gibt im ouch zu sant michels tag sehs ellen grawes tuches zu eime
 rocke Von der torwarten bestetigunge vnd irme lon Dar nach sol der rat senden nach den vier torwarten vugen di den bur
 F260-022va,13 gern so bestetigen si die torwarten in der wise Daz si dem rate vnd der stat gemeinen armen vnd ri
 F260-022va,14 chen an dem tor vnd vf der mure zu dem tage vnd zu der nacht vn mit sicherheit zu behalten di sluz
 F260-022va,15 zeze vnde ouch den tzol an dem thore vnd wu mir der von der stad wegen bevolen wirt gantz vnd
 gar antworten wil vnd ouch das wegegelt ane alle argelist Vnd wa si der stat schaden eruaren daz si daz nich wollen lazen
 durch lieb noch durch leit si wollen ez dem rate zu wizzen tun vnd an allen schaden getruwe vnd gewer sin als in got helfe
 vnd di heiligen Ieclicher torwart sol gebieten in sime kirchspil di wache vnd vf dem tor zu huten ob man ez be

- F260-022va,16 darf Ouch ist ei torwart pflich
- F260-022va,17 tig di hege vf dem graben di im gebur gensit vnd dissit zu mahen vnd zu bewaren mit den widen di dar vb wahsen Di tor
- F260-022va,18 warten sin ouch pflichtig den bur
- F260-022va,19 gern ze sagen wenne icht gebrechen ist an der brucken an den graben an den tammen oder ob der lute viech schaden tut an den graben oder waz gebrechen an den slegen si das di der rat beware Kein torwart sol ouch des nachtes sin tor vs fliezzen bi der burger hul
- F260-022va,20 de weder vz ze lazen noch in ez ensi denne daz ein gezezzen bur
- F260-022va,21 ger notiges vz der stat sol vnd muz Oder geste hat di vor di stat gehoren vnd kumt er danne mit in an das tor ist ez danne daz man nicht groze var hat so mag der torwart wol vz lan also daz der wirt dem torwarten di brucke vnd daz tor helfe besi
- F260-022va,22 chern Ist ouch daz ein burger vzwendig der stat ist oder geste di gerne in di stat wollen die sol der torwart nicht in lan er si mit des burgers vrunden oder mit des gas
- F260-022va,23 tes wirte amme tore also besichert daz er ane var vf dizzen muge dem gaste mag er wol nach sinem wirte gen ob er wil oder im also lieb dar vmme tvn Wenne ouch ein offenbar vrlve ist daz man groze var hat so sol in icli
- F260-022va,24 chem kirchspil ein man vz dem rate sines torwarten sluzzel des nachtes behalten oder weme si der rat bevillet Der tor warten lon ist daz In iclichem sime kirspil sol man im von ie
- F260-022va,25 der wache vier heller geben Vnd von der halben zwene vnd der graben sullen si geniezzen so si beste mvgen an gras vnd an anderm nutze ane an holtze da sullen si keines an tu wenne waz der ratlute wille ist Ouch ist ir gewonheit welch vz
- F260-022va,26 wendig man ein vuoder holtzis vurt in di stat der sol dem tor
- F260-022va,27 warte geben vome vuoder ein holtz daz weder daz groste noch daz cleinste si Ouch sullen si schozzen vnd rechtes pflegen der stat ob si icht erbes haben lone von des turmers berstatigunge vnd von sime Wenne daz geschicht so sende der rat nach dem turmere vnd vuget iz in beidersit so bestetige in der rat mit dem eide Daz er der stat getruwe vnd gewer si vnd daz er arm vnd rich vf dem velde vnd in der stat tag vnd nacht in siner hute getruwelichen beware dar zu daz gotzhus zu vnser vrowen ane argelist so er beste kvnne oder muge als im got helf vnd di heiligen Sin lon ist alle sunnabende dri schil
- F260-022va,28 linge heller vnd zu sant michels tag sehs ellen grawes tuches von des rates heimlicher bestatigunge vnder in selber Swenne diz der rat geendet hat so sol der rat ein heimlich gespreche haben mit im selben vnd sullen mit im enander sprechen vnd swe
- F260-022va,29 ren den eit Daz wir di heimli
- F260-022va,30 keit di dem rate widervert von vromden oder von vrunden an keiner stat wollen melden weder wiben noch kinden vrunden noch vromdem durch lieb noch durch leit vnd ouch wollen rugen waz wir ervaren daz dem rate vnd der stat armen vnd richen schade ist nach allen den geboten di nach der stat gewonheit ir
- F260-022va,31 satzet sin als vns got helfe vnd alle heiligen Der rat sol ouch alle zit di zucht an im haben daz der burgermeister stetes rede in dem rate vnd kein ander man nicht wenne welcher vur den burgermeister rette vn
- F260-022va,32 geheizzen der krenkite dem rate vnd im selber di ere Hat ein man icht zu reden der heize sinen burgermeister ein gespreche ne
- F260-022va,33 men vnd sage im denne waz er wolle daz gvt vnd notdurftig si Diz selbe sol der burgermeis
- F260-022va,34 ter tun daz er keinez rede ane siner kumpan rat er laze di lute vz vnd in treten vnd bespre
- F260-022va,35 che sich mit sinen kumpanen so wirt nieman verdacht vnd wer
- F260-022va,36 den beidersit geprizet an witzen vnd an eren Welch kumpan einen rat meldet daz er des von sinen kumpan mit rechte vber
- F260-022va,37 wunden wirt der ist treulos vnd erlos worden vnd muz di stat rumen hundert iar vnd einen tag Welch kumpan nicht kumt zu rechter zit oder vzen blibet von mutwillen der muz amme sunabende geben einen schillink heller vnd svs in der wochen sehs heller Ist aber ein man in der stat nicht oder spri
- F260-022va,38 chet also tvre als er geschworn hat daz er der glocken nicht ge
- F260-022va,39 horet habe so blibet er ane wan
- F260-022vb,01 dil wy der rat di scheppen kusit vnd setzt Di scheppfen sullen sweren al
- F260-022vb,02 so Daz si armen vnd richen vrunde vnd vremde recht wollen sprechen also verre als si ez wizzen vnd kunnen vnd wollen daz nicht vorziehen durch lieb noch durch leit ez beneme in denne vnwiz
- F260-022vb,03 zende oder kiesen ein bezzers einem bosen wider zu stene da
- F260-022vb,04 von si ez vf schieben als in got helfe vnd di heiligen Kein scheppfe sol ouch bi sime schepf
- F260-022vb,05 amte weder vrundes noch vrem
- F260-022vb,06 des wort sprechen ane sinen recht gebornen kindern oder siner recht gebornen geswistere oder sines brotezzen dem mag er wol hel
- F260-022vb,07 fen mit dem rechte vnd nieman me iz trete in danne selber an so mag er vur sich selber sprechen ob er wil Wa dri scheppfen kiesen daz einer wider si ist ame rechten zu sprechen oder zwene gegen zwein sich zweigen

Durch des willen daz einer den andern nicht vordenke so ziehen si sich mit eren in den rat vnd in daz buech waz in das recht darine sait da bi sullen si bliiben wi ein man von nuwens berger sulle werden Welch man von nuwens wil burger werden der sol gen vur den rat vnd bitte daz man in zu burger enpfä Kuset dane der rat vnd ervert daz der rat daz er ein bescheiden biderber knecht oder man ist vn wil recht ne

F260-022vb,08 men vnd recht tun so enpfahen in di burger in der wise daz er dem rate gebe ein schoc grosschen der geburen zu vnser frauen kirchen ein grosch zu sente katheer vnd sente nicklas kirchen einer Den schepphen zwene gro

F260-022vb,09 schen Dem schriber ein grosschen Dem statknechte vnde dem butel beiden gibet man eyn groschen Wen

F260-022vb,10 ne das geschicht so geb im der butel den eit Daz er mime her

F260-022vb,11 ren N vnd den burgern von tzuwico getruwe vnd gewer si armen vnd richen als ein vriger koufman sime rech

F260-022vb,12 ten herren als vn im got helfe vnd alle heiligen Dar nach setze er einen burgen vor eine marg daz er ein iar ein recht inseze si wene welcher vor dem iar wider uz zu

F260-022vb,13 ge der ist dem rate veruallen oder sin burge eine marg Der burge sol eyn ingesezzen burger sin den man gemanen mag Hat aber ein man zu hant erbe mit koufe oder wi er ez hat der bedarf kei

F260-022vb,14 nen burgen setzen ane also vil verkouft er sin erbe oder sin gut vor dem tage wer iz denne koufet der sol zu rechte vf di iarzal vol

F260-022vb,15 len vz sten vur di marg Den tag als ein man burger wurt sol der schriber schriben in der stat taveln durch daz man der iarzal icht vergezze Wemme daz iar vz kumb so ge ein man oder sin burge vur den rat vnd bewise di besitzunge sine burger rechtis iarzal Vindet danne der rad di bewisunge gerade an der stat ta

F260-022vb,16 vele so laze in der rat ab tilgen Der rat sol ouch mit nichte di zu burger nemen di ir ere vnd irn levmunt mit bosheit geswe

F260-022vb,17 chet vnd gekrenket haben also daz si des offenbar besagt werden Welch man sin vzuart getut vnd anderswar keret wol

F260-022vb,18 de der her wider keren queme der vor einen manen wider er bedorf

F260-022vb,19 te nicht anderweite burger wer

F260-022vb,20 den blibt er aber uzze vber einen manen er muz von nuwens burger werden Wizzet auch welch vzwendig man nimt hy zu stat ein wip si si mait oder wit

F260-022vb,21 we er muz sin burger recht ge

F260-022vb,22 winnen Des bedarf daz vzwen

F260-022vb,23 dig wip nicht ob si einen burger oder eins burgers sun nimt durch daz si in sin recht tritt wenne si in sin bette getrit Ouch wiz

F260-022vb,24 zet daz kein man ouch keines mannes kint er neme wip oder nicht di wile er vzzen ist sin burger recht nicht verswigen mag ob er erbe oder gut hinder im lat da ein sin mait oder sin vormunde der stat rechtis von pflicht Ist aber ein man vzzen lange wile oder kurtze vnd nimt kein wip vzzen wenne der wider kumt vnd kan bewisen sin eliche geburt von vater vnd von muter hie zu stat angeborn der beheldit ouch sin burger recht Nimt er aber ein wip vzzen vnd kumt vor iare vnd tage also daz er daz bewere vf den heiligen daz er iar vnd tag nicht vz gewesen si daz er sin wip nam so beheldet er sin alte burger recht Getar er ez nicht aber behalden vf di heiligen vnd ist vber iar vnd tag er muz burger recht gewi

F260-022vb,25 nen Welch vzwendig wip her keret di nicht mannes nimt di muz ouch burger recht gewinnen Di wile ein man nicht burger ist worden der muz ze rechte zollen ob er icht begin

F260-022vb,26 net Bi einem manen sol ein iedlich man burger werden wil er lenger hi sin er sol kein ge

F260-022vb,27 werbe haben daz sol im der rat verbieten bi sinen hulden Ist ouch ein man also arm da ez der rat erkennet daz er nicht daz gesatze rech mag geben der rat sehe an sine vrumikeit vnd got zu vorderst vnd mach ez im nach siner macht Wizzet auch welch knecht eyn hantwerg lernit hi zu stat wenne des lern iar vz kumt vnd sin hant

F260-022vb,28 werg werken wil der sol ee bur

F260-022vb,29 ger recht gewinnen ee er keines beginne Von der tuchmacher recht wi die ir innunge haben mit gunst der rate Welch man von nuwens tuch machen wil lernen der sol zwei iar vollinkumlich sin hant werg lernen vnd sine herren dienen also daz im selber di wi

F260-022vb,30 le kein eigen tuch werk enwirke Daz kein meister gestaten sol bi dem eide als er gesworn hat Vnd were daz ein lerknecht di zwei iar nicht uz diene vnd von sime herren zuge in welcher wis daz si daz ez von sin selbes mytwillen geschehe er muz dem rate ein pfunt heller geben vnd den gewerken ein pfunt heller des geldes wartet man niendert anderswa wenne zu den meister er verburge den knecht oder nicht Ist aber daz der meister den knecht ane schult vertribet daz ez kvset der rat vnd di scheppfen mit samt den gewerken so ge di buze vf den meister vnd nicht vf den knecht Daz ist also wenne ein manet verget so ist di buze verworcht Wil denne ein kecht wider zu si

F260-022vb,31 me herren oder zv eim andern meister der sol vf ander zwei iar reden vnd dienen vnd sol di erste dinstzit verlorn haben Als ofte ein knecht sin iar nicht uz diene als ofte hat er sine bvze vnd zit verlorn ob dy schult sin ist Ist aber di schult des meisters er halte gegen dem knechte vm sine vorlorne zit ein wandel nach der gewercken rat

Wizzet ouch queme ein vzwen

F260-022vb,32 dig man her in dy stat der anderswa gelernet hette daz hantwerg vnd der nicht gezogen vnd geboren we

F260-022vb,33 re von der stat der sol kein eigen

F260-022vb,34 werk wurken er enhabe vor zwei iar an knappen stat geerbeit ader bewise daz er anderswa gelernt hab als hie gewonlich ist zu stat dar

F260-022vb,35 nach gewinne er der stat recht vnd erbeite sin hantwerk selber ob er iz vermag Zvht er aber vor den zwein iaren von hinnen vnd kumt vber ein iar oder zwei oder ein halbiz wider er muz vf ander zwei erbeiten an knappen stat Ist aber daz eines burgers svn hat gelernet daz hantwerg vzwendig des landes vnd ist vber zwei iar vzzen gewest vnd hat vater vnd muter vnd erbe da

F260-022vb,36 heime gelazen da der stat ir recht von ist getan oder ist arm vnd doch geborn von der stat Er tu recht vnd erbeite sin hantwerg mit eren Hat er aber neher den zehen mi

F260-022vb,37 le gelernt kumt er her wider er tu als ein vromder als gesprohen ist Ouch wizzet daz kein man der daz hantwerg erbeit sol pflok

F260-022vb,38 ken noch gnippen noch har noch keinerley bosheit zu werke legen noch tuch smeltzen wene wo ez di wier gewar werden nachdem ez wirt zv werk getan si sullen sich von der stat wegen vnderwinden iz si vil oder wenik vnd sullen di habe brennen vf dem markte nach irm rechte wen marktag ist vnd dem di habe mit rechte vorbrant wirt der sol der stat vunf schillinge pfundi

F260-022vb,39 scher pfenninge geben vnd den gewerken als vil Ouch wiz

F260-023ra,01 zet welch tuchmachen syme tu

F260-023ra,02 che zu wintzik genge let wen er zu rechte sol daz ez zv smal ist er mvz dem rate vunf schil

F260-023ra,03 linge geben vnd den gewerken als vil Ist ouch daz einer sin tuch nicht wol geworcht hat al

F260-023ra,04 so daz er zu wenik hat in getra

F260-023ra,05 gen er muz ouch dem rate vunf schillinge geben vnd den gewer

F260-023ra,06 ken als vil Welcher ouch dy orter nicht glich machet der muz den gewerken geben ein pfunt wahses Ouch sult ir wizen wer kein bosheit tut vf dem hant

F260-023ra,07 werke an dube dem si sin hant

F260-023ra,08 werk verlegit als ir horen sult Di vier sullen gen vor den rat vnd sullen bi irem eide den rat innern ob di sache redlich ist kuset daz der rat mit den gewerken so sullen di vier mit des rates lob vnd geheiz den an sinem hantwerk vorlegen Ouch wisset kein innunge vber di beschriben gesetze sullen sie vnder in machen ane laub des rates noch der rat sol in daz gunnen ane laub der clugsten wa si des uber wunden wurden da sullen si kein der stat vme soitan wandel liden wi der rate kuset daz si vorburt haben Ouch sullen sy an ir in

F260-023ra,09 nunge keinen vorsprochen rat haben sodaz di vier nicht sullen sitzen iren heimlichen rat weder mit in selber noch mit iren vrdern vieren noch mit niemande vffe dem hantwerk sundrn wenne si icht zu morgensperch wollen gen daz sullen sy offentlich vffe sent kathrin kurchof tun vnd wissent

F260-023ra,10 lich andern guten meistern Di vier di sullen nictes alleine beginnen wen zu der zit wenne si die bosheit vf dem hantwerk suchen wollen Waz sy bosheit vffe dem hantwerk vin

F260-023ra,11 den daz sullen si den rat innern by iren eiden waz vme dy bosheit vorschult ist da neme der rat sin teil vnd dy gewerken ir teil In allen iren ge

F260-023ra,12 setzen haben si keine besunderlich bus ane vme dy oerter an dem wachs keine gesetze noch innunge dy mt rat gemacht sin di sullen si nicht abe nemen vnder in selber es gesche mit laub des rates vnd der clugsten von der stat Alle tuch dy man graw wirket dy sullen uff daz smalste zweiger eln breit sin des sullen dy vier gewerken by den eiden warten Ouch ist gesatz mit rat der cluog

F260-023ra,13 sten von der stat vnd vom hantwerk daz der rat ein zeichen hat gegeben damit man alle tuoeh sol zeichen dy zeichens wert sin Di sullen si zeich

F260-023ra,14 en bi dem eide vnd uf den eit die vier als si der stat gesworn haben daz si nicht antlasen weder durch lieb noch durch leide noch durch vorcht noch durch gunst noch durch miet noch durch red si zeichen nach rechte vnd bewaren iren eit ir sele vn ir ere Ouch wissit daz ufloufte vnder dem hantwerke wurdin sint von des wegin daz sumeliche meister warin di da uerwetin rot bla brun vnd grun vnd welcherlei uarwe si gebruchin mochtin di worchtin si uz den phifelerin vnd ouch uz den drischeftigin zeugin da satzte sich daz hantwerk kegin vnd woldin daz werin da satzin sich di rete da kegin vnd di gemeyn vnd kuorin daz iz der stat nutz vnd ere wer des wart eyn einunge dar vnder ge

F260-023ra,15 macht mir rate der eldistin vnd allir hantwerk daz alle di da urwin woldi vnd werkin uz den phi

F260-023ra,16 phelerin bla rot brun ader welche uarwe ez wer di suldin ire tuch alz gut machin daz eyn elle vir schillinge wert si bi dem minstin vnd nicht lichtir waz si iz dar obir besserin daz sal man in nicht werin wi thure si iz machin Alle tuch di man bla urwet di sal man ander wolle urwin vnd alle ander tuch wi si der uarwe daz an gebruchin mugin daz si ordelichin gut sin daz mugin si thun Ouch iz geret vnd ge

F260-023ra,17 macht daz di vir meistir ire thuch sullen beschen alz andir tuch wo si di vindin zcu hun

F260-023ra,18 gerik vnd nicht uertik in iren rechtin da sal man si vm busin alz vnder in gewonlich ist uf dem

hantwerke so daz si daz rate uorkundi

F260-023ra,19 gin dem sin buse mit geualle bi dem eide alz si gesworin habin Ouch ist man tzu rathe wurden mit den edelsten vnde clugesten der stad vnd mit dem hantwerke der tuchmacher das kein meistir uf dem hantwerke verben noch meistern sal weder wolle tuch noch hesten mit der steinvarbe sundern dy varbe sal eyne iczlichen vorboten syen wer darubir dy varbe arbeite ader darmyte besserte wolle gewant ader hesten also ofte ein man das thut also ofte musz her darvme busen dem rathe tswentzig schillinge heller vnde den meistern ouch also vil Von der beken recht vnd gesetze wi si di halden sullen kein der stat Alle bekken di da semeln vnd stollen bakken gestrichen di sul

F260-023ra,20 len geschroten sin vnd von clarem luterem mele sin ane alle bolle vnd wer si anders buche ez were von bollen oder von slecht malim mel vnd wolde di luter semeln glich baken als oft er damit begriffen wurde vnder den benken alle tage als oft muz er der stat vnf schilling heller geben vnd des sullen alle tage warten di zwene di dar vber ge

F260-023ra,21 satz werden bi dem eide als si der stat gesworn haben vn dar an nicht wollen wen welcher des vber kvmen wird der muste di stat ru

F260-023ra,22 men hunert iar vnd einen tag wer ez aber daz si daz nicht wol erkenten ob die semel gerecht oder vngerecht were so sullen si dem der si gebakken hat bescheiden vuor di burger vnd der sol den burgern vnd in den wan versachen mit rech

F260-023ra,23 te Nv wizzet ouch welch be

F260-023ra,24 ke bollen oder slecht malmel wil bakken daz er iz zu rokken nicht entreit der sol ez bakken also wil er ez schiblecht backen so sol daz brot vngestrichen sin ane oben vf der mitte sol im ein sinwel strich eines grozen pfenniges breit wer

F260-023ra,25 den getan Wil er ez aber backen lang in stollen wise so sol er im an einer siten einen snit tun als von alder recht ist gewest vnd oben einen smalen strich zweiger vinger breit nach der lenge tun Ist aber daz iz ist geworcht als ein brot daz heizet man gense vnd ist nicht geschnitten so tu er im ouch ei

F260-023ra,26 nen strich nach der lenge Wizzet ouch ein brot daz heizet taschen daz man daz zu male verbutet ane also vil in der vasten wer si denne backen wil der sol si backen von luter semil vnd sol den teik wol brechen vnd sol gesoten werden Daz selbe sol man zu bretzen tvn vnd zu den hornaffen Wiz

F260-023ra,27 zet ouch welcher kolatschen oder sinwel brot bekhet daz vm vnd vmme gantz ist vnd vz vnd vz gestrichen ist daz ez von clarer semeln sol sin als zu den gestri

F260-023ra,28 chen stollen Wizzet ouch daz kein becke kein cligen brot sol veile haben vnder den benken sunder man sol ez da vor veile haben Wizzet ouch daz keine zwene becken eine bank sullen mieten noch keiner sol vf des andern gemiete bank ruk

F260-023ra,29 ken an keinem tag svnder er sol sten vf sin selbes gemiete bank wer aber daz di benke also we

F260-023ra,30 ren vormiet der denne nicht en

F260-023ra,31 hat der sol vur den rat gen vnd bitten daz man im bewise wa er sten sulle wo er denne stet mit irre gunst da stet er wol Wizzet ouch wer vf des an

F260-023ra,32 dern bank rvcte der muste vnf schillinge heller geben vnd ienir als vil des di gemiete bank ist vnd sullet daz also vernemen di benke sin der burger oder niht An allen disen geboten sult ir wizen wer di nicht heldet der muz vnf schillinge heller geben als oft er vellik wird zu der stat Wizzet ouch wenne di brot benke ane brot sten In grossen heiligin tagin als osteren pfingsten vnd wynachten di sullen tzu busse gebin itzlicher xx schillinge vindet man si aber sust in andren tagin so sal yeder becke tzehin schillinge gebin es si denne ut sup{10} daz ye der becke muz schillinge geben bi deme man mel vindet Ez si denne daz er gewere vf den heiligen daz er ane hindernisse nicht vnbaken si gewest vnd des sullen di zwene warten di vber daz hantwerk gekorn wer

F260-023ra,33 den mit der stat boten wenne si di burger heizen Vn wer an allen den geboten di benant sin der zweier keinen betrubte oder der stat botten mit den Worten er muste sich mit im berichten als er gnade an im vunde vnd dar nach mit dem rate Brech er ez aber mit den werken ez ginge im an sinen gesunt vnd ouch an sin gut Von der cremer recht vnd ge

F260-023ra,34 setze daz sy haben Diz ist der cremer recht daz von vnsin elderin her satzt iz zcu dem erstin daz keyner der hy wassir vnd weide suchit widir uf dem markte noch vor den brude

F260-023ra,35 rin noch zcu kirchin stehe sal wen vndir den cremin di wile eyne cram ader eyne lyt irgint ledic ist Wer daz keyne cram noch lyt nicht wer wer dene cram uf slahin wil der sal daz thun hinden by dem nehistin an dem crame alz man kegin kornmarkte uz get vnd andirs nirgint Ouch ist uon aldir recht vnd gewonlich gewest daz keyne gast hye vf slahen sal sinen cram wider vor der kirchin noch uf dem markte wen eyne in dem manden Wolde sich ymant des wider sy setzcin so sullen sy nemin der stat botin der sal ye

F260-023ra,36 me sinen cram vf hebin vnd sullen yn da zcu bringin daz her halde der stat recht vnd ir ge

F260-023ra,37 setze Ouch ist recht daz key

F260-023ra,38 ne lyt mer sullen sin an den erkin wen eyne daz uz dem selbin crame get der an der ecke lyt daz sal an beyden ortern sin der cramen Waz vorbaz usse

F260-023ra,39 wendik den krame von benkin ader von lyden sint dy sullen von rechte nicht sin Ouch sullen di tzcwene alle wochin alle martage wen iz yn fugit daz gewichte besehen den gestin alz wol alz den in der stat an allir

koufmanschaft uf yren hantwerke an sapheran an phefer an allin wurzzen waz si valschis daran vinden daz sullin si brenin vor den rat vnd sullin des nicht uorswi

F260-023rb,01 gen bi dem eide als si geswo

F260-023rb,02 rin haben Von der mulder gesetzte vnd recht wy si di kein der stat halden sullen Dy mulnere sullen ir steine haben ane alle gruben vn

F260-023rb,03 den vnd ir louft vmme di steine ganz vnd nicht witer tzwischen dem louft vnd dem steine wenne als ein stranc einiz dumen dikke da zwischen muge gegen Wiz

F260-023rb,04 zet ouch daz zcwu vnde zwentzig metzen sullen behalden einen stat schefel vnd ein vnd zwentzig einen zinschepfel Ouch sullen si zu lone nemen von eime ge

F260-023rb,05 huften schepfel eine gehufte metze von eime gestrichen eine gestrichen metze von eime halben eine hal

F260-023rb,06 be vnd dar nach nach dem min

F260-023rb,07 nern als sich gezuhet Wer ouch ee zu mule kumt der sol ee ma

F260-023rb,08 len Ez sol ouch kein knecht in keiner mule sin der sin gesinde habe bi im besunder hat er gesin

F260-023rb,09 de daz si nacht vnd tag in der stat Iz sol ouch weder mulner noch knecht von keines mannes boten kein cligen nemen gesche aber daz mit dem ersten daz der mulner des geware wirt so sol er alzu hand den boten la

F260-023rb,10 zen tvt er des nicht vnd heldet in dar vber einen tag er sol der stat eine mark geben let er in aber zu hant so blibt er ane wan

F260-023rb,11 del Wirt aber der mulner des vber lanc gewar vnd getar daz behalden mit dem eide ez stet im nicht zu war vnd blibet ane wandel Man sol ouch von zwein vudern maltzes zwelf metzen geben dar nach nach den minnern als sich geburt Wiz

F260-023rb,12 zit ouch queme ein vrost oder ein sulch sne der der stat schedlich were oder mochte gesin vnd den mulen welchein denne zu erst dringet der sol zu den zwein gen vn sol si zu vomme hulfe bitten daz er vnd sin mule gevertigt werde Teten si des nicht vnd mochte daz mit zwein byderben mannen be

F260-023rb,13 wisen daz siz im versaiten ez muzt ieclicher dem rate dri marg geben Vnd di wile di mule vn

F260-023rb,14 vertig ist von dem gebrechen der vor genant ist di wile sullen di andern bi der vorgeante buze vngemalen sin biz das si mit einan

F260-023rb,15 der vertig werden ez heize si denne der rat malen Vnd wenne ein groz wasser kumt daz in vluten get so sol einer dem andern rumen vnd sin vlut rinnen vf zihen bi

F260-023rb,16 der vorgeanten buze durch daz si icht beide schaden entpfahen Ditz ist geschehen in dem iar als man zalt von cristes geburt drie zehen jundert iar in dem xxxij iar das ich Iohans munzer burgermei

F260-023rb,17 ster vnd ander min gumpan mit rat vnser eldesten von der stat vnd mit rat achter vnser vme gesessen mulner vns voreinet vnde gesetz haben welcher vnser mulner einer der vor genanten stücke bruch wer

F260-023rb,18 de vom vrost vom snede oder von der flut der sol dem rate vervallen sin drier mark so getaner groschen als genge vnde gebe sin vnd dem mulner eines fuders gutis birs Wy hoch dy mulwer sullen sin Da wer sol gelich sin den alden uve

F260-023rb,19 ren vnd wenne daz wazzer clein ist so sol daz wazzer den we

F260-023rb,20 ren gelich sin vnd daz wer deme wazzer vnd der vbirual sol nider dem uvir sin einer halben ellen Wy lange daz holtz vffe den wren wasche Waz vffe den weren holtzis wech

F260-023rb,21 sit daz sol man in dem anderen iar abe houwen vnd vffe der erden ane sturzlin vnd hinder dem wer sol man daz holtz als wol howen als dar vffe Wy man dy bruch halten sol Wer di obir mul hat der sol obwendic des vberuallis yn dem were den bruch allein halden Geschicht aber obuen

F260-023rb,22 dic des weres in ein nuwe lant ein bruch den bruch sullen sy beide machen Wy lanc der ubrual vnd wy ho er sin sol an den enden Wenne daz wazzer im cleinsten her heim get genuc vffe dy siben rad so sol daz wazzer dem vbual gelich sin vnd an den enden des vbualles sol der ubrual dem alten vfer gelich sin Der vbual sol hundert elen lanc sin Wy ho ein itlich vachbom sol ligen vn der val Es ist ouch geteilt vor ein gotes vnd vor ein gemein lantrecht daz alle vachboume der mulen sullen gelich ho ligen vom tote wag da de mulen daz wazzer zu get in eime wer vnd in eime mulgraben vnd sullen gelichen val haben us den wattrogen In welchen lager dy vlutrinnen sullen sin Man teilt ouch vor recht daz dy nechsten vlutrinne by den raden sullen gelich wit sin Danach dy nechste vlutrinne sol eine gemun

F260-023rb,23 des nider ligen wen dy bi den raden Ouch sol dy oberste vlutrinne zweiger gemundes nider ligen wen dy mittelste Wi si di vlutrinen halde Ouch teilt man wenne einer sin vlutrinne uf zuhit so sol der ander sin ouch uf ziehen vnd sol einer dem andern zu wissen tun wy man di griessule halde Man teilt ouch daz man dy griessule sol vesticlichen in smiden mit vestem ysen di sol nie

F260-023rb,24 mande us nemen es ensi denne daz sy ein vlut ader ein vrost vs stoz ader irfule so sol man ein ander in smiden von den kampraden wen dy truken sten waz recht ist Ouch ist recht wenne in der mit

F260-023rb,25 teln mul dy kamprad drucken gen daz si nicht genuc wassers enhat so sol der mulder die nechste vlut

F260-023rb,26 rinnen zu setzen by den raden hat er denne nicht genuoc so setze er dy nechste danach fur Ditz selbe sol der ober mul ouh recht sin Wizzet daz kein vleischower sol vnder den benken pfinnecht vleisch noch suwin

fleisch noch vntzitag fleisch noch daz fleisch daz di iuden haben gesniten mit nichte veile haben sunder vor den benken
Welcher derleye vlesch vorkouf

F260-023rb,27 te einen bizzen ez were mit schro

F260-023rb,28 ten oder gantze stukke an howbt an tzungen an bursten an clawen an fusen adir wi man das
benenen vndd namen gehaben mag der muz dem rate vuonf schillinge pfundi

F260-023rb,29 scher pfennige geben als oft man in mit so getanem vleische begrifet Aber vnzitag fleisch vnd alles
vieh daz suche vnd veikeit an im hat daz verbutet man bi vunf marken vnd were einer als arm daz er nicht vunf marg hette
er muste zu buze vunf iar rumen di stat Tet ez aber der zweier gesworn einer da wer anders keine buze nach wen di stat
rumen hundert iar vnd einen tag Wizzet ouch daz alle lute arm vnd riche di vnder di fleisch benke wan

F260-023rb,30 deln sullen vrid vnd gemach ha

F260-023rb,31 ben also daz si kein vleischewer betrube mit worten noch mit werken wen welcher ymanne betrubte
an keiner hande sa

F260-023rb,32 che also daz er ez vberwunden mag werden mit zwein erbarn mannen oder mit zwein vr

F260-023rb,33 men vrowen der muz nach sinen vrevil sich berichten mit dem richter dar nach mit der stat vnd zu
vort mit dem sachwal

F260-023rb,34 den als er gnade an in allen vindet Vnd wizzet me daz welcher der zweier geswornen vber daz fleisch
keinen betrubt mit worten oder mit werken vmme der stat sache er muz ez im vnd der stat dar nach dem richter also
swerlich verbezzern daz er im alzu sweit wirt Hat er des gutes nicht man nimtz im abe am libe Vnd dise gebot sullen di
zwene gesworne zu al

F260-023rb,35 len ziten warten wenne man fleisch hat veile vnd sullen nie

F260-023rb,36 manne vber tragen durch lieb noch durch leit noch durch miete bei dem eide als si der stat gesworn
haben Tet ouch yman keinem vrevil an in vnder den benken daz clage er mit rechte dem gerichte Ouch sol chein
vleischower vf der gassen nach vor der tur nicht slachten by einer gesatzten buse sechzehen grosch ir iclicher slachte Nu
merkit vme der schuchwurch

F260-023rb,37 ten recht dy sy behalden von gesetze der rat vnd der stat In ist gesatzt vnd geboten daz sy kein
innunge vnder in sullen machen by der stat hulde es engesche denne mit rat des rates Ouch ist in verboten lederstrichen
by wem sy daz gestrichen vinden der sol dem rat an dy stat ein halp phunt haller geben vnd den gewerken als vil Ouch
sullen dy gewerken keinen man daz hantwerk lazen arbeite uber einen manden si en

F260-023rb,38 brengen in vuor den rat daz er burger werde wenne er denne burger worden ist so geb er den
gewerken ir wachs Daz sullet ir wizen daz alle smide di niderthalp der mur sitzen mit nichte sullen smiden mit steinkoln
wen als oft da

F260-023rb,39 mit einer begriffen wirt als oft muz er zehen schillinge heller geben Wizzet ouch daz weder vzwen

F260-023va,01 dig noch inwendig priester noch munch sullen selber weder melzen noch bruwen ane als vil sin si
hie zu stat gesezzen so mugen si wol melzen vnd bruwen als vil als er in sinem huse bedarf mit sime gesinde zu trinken
vnd nicht mer Wer aber daz kein priester meltze oder bruwete vnd sich des einer sin vrunt wold an nemen der must ez
dem rate bewisen vf den heiligen daz di habe sin were ane alle argelist wa si aber mer melzen vnd bruwen wen si imme hu
F260-023va,02 se bedurfen da sol sich der rat mit rechte zu halte Wizzet ouch ob si ez heimlichen wolden verkoufen
daz ez in kein bir

F260-023va,03 schroter sol schroten ob ez bir ist Ist es aber maltz ez muz der verachten der wirt im hus ist Ouch
sullet ir wizen welch man in der stat bier oder maltz wider kouft der muz dem rate eine mark geben vnd di habe verliesen
Wizzet ouch welch man nimt pfaffen gelt vnd ander lute gelt vnd erbeit da mit vm winnung vnd verswiget daz dem rate
also daz er nicht der stat recht von tvt er muz der stat eine marg geben vnd di habe vnd daz gelt den burgern antworten
Wizzet ouch daz kein man sol vf daz lant niemande weder meltzen noch bruwen by einer mark Ouch sullet ir wissen daz
niemand weder phaffen noch munchen vnd ouch key

F260-023va,04 nerley vsluten noch mynner weder erbe noch czinse vffe erbe noch kein geldent gut verkouffen sol
an als vil ob ein burger hette ein sun der ein prister wer vnd het vf in erbe oder ander gut geerbet der mac wol erbe
kouffen oder geldent gut also beschei

F260-023va,05 denlich ob er nicht phrund inhat da mit er vorlent sy Daz sol er ouch czu gewere tun einem gesessen
burger der is vorrechte kein der stat vnd sol sich vor willekuren daz er daz gut der stat mit nichte in

F260-023va,06 phrinde anders sol is im nicht gesche

F260-023va,07 hen Waz gutis er ouch hat ist daz er von der stat czhut wil er iz behaldin er sol einen gesessen
burger dar ubir kisen zu vur

F260-023va,08 munde der is nach der stat recht vorste Ist er abir vorlent er vor

F260-023va,09 kouf einem burger sin gut ob er wolle keinis mag er abir me ge

F260-023va,10 kouffen Ouch sullet ir wizen daz ein iclich man hy tzu der stat sin haws oder hawsere di er hat in
der stat oder davor besetzen ab er dy vs lazin wiel mit fromen getruwen luten dy der stat mitburgere synt Dy der herschaft
vnde der stat truwe vnde gehorsame gelobet vnde geswo

F260-023va,11 ren haben Ouch schol man kei

F260-023va,12 nen man hy tzu der stat tzu burger nemen der anderswa in einer an
 F260-023va,13 dern stat vor burgerrecht hat Ouch schol kein gast hy tzu der stat by vns hy ligen yber einen
 manden der kawfschatz tribe Da mite er an
 F260-023va,14 dere vnsere miteburger an irer narun
 F260-023va,15 ge vorhinder ader vorlege wenne daz tzu wicbilde nicht recht ist Ouch wisset daz di monche di
 parvusen herren vnsers clos
 F260-023va,16 ters in irem schafferey hvs sullen weder bruwen nach meltzen Den
 F260-023va,17 ne als viel als si in dem closter zu irer notdruft bedurfen andern luten inwenig der stat nach vs
 F260-023va,18 wenig sullen ouch nicht gestaten daz si dor inne meltzen nach bruwen bi der stat hulden wi di
 namen haben Tzu nivnde male wisset welcher bier met oder win schenkit der sol im huse vnd us dem huse allen luten
 volle mase geben als ein gotlich recht ist Tut er des nicht vnd gevellit an dem bir als ofte mus er vunf schillinge heller
 geben an dem met in der selben wise ge
 F260-023va,19 vellet er abir an wine als ofte als ofte czechen schillinge wirt man abir gewar daz ymande sinen win
 mischit mit wazzer den er schenkit er mus tragen die hoesten buze vnd mus im den wein lasen setzen nach si
 F260-023va,20 nem werde Ouch sullet ir wis
 F260-023va,21 sen welche di sin di zweierley bier vur einerlye verkoufen also daz eins leger sei wen daz andere oder
 eines als gut als daz andere als ofte di ge begrif
 F260-023va,22 fen wurden als offte musten si zenhen schillinge heller geben vnd bi einem manden nymmir kein
 bier schenken noch keiner
 F260-023va,23 leige tranc vnd da ist nicht vur
 F260-023va,24 zubiten Ouch wisset by vunf schillingen daz kein man sol sumer noch winter nepphe noch tupphel
 geben sunder di stotze vnd becher da der burger zcey
 F260-023va,25 chen an lit Ouch sullet ir wissen welch gast oder der nicht der stat burger recht gewonnen hat wer
 wein schenkit reival oder botzner der mus dem rat ein halbe mark geben vnd ein halp stubichein zu setz recht vnd elsser
 von osterwein vnd von wirzeburger oder welcherleige vranken ein virdunc vnd ein virteil zu setze recht Von lant win ein
 halben virdunc vnd virteil zu setze recht vnd bire einen halben virdunc Ouch sullet ir wissen Is sei burger gast oder nicht
 gast welcher vromde bier hi schenkit der mus dem rate einen halben virdunc geben wisset ouch in welches mannes hus
 ein gast schenkit vnd let er in hin varn e er sich mit den burgern be be
 F260-023va,26 richt er muz is in selber geben Nv wisset ouch den bruwern sol man geben von zwein vu
 F260-023va,27 dern drithalben schillinc haller von anderthalben vuder zwene schillinge von eime vuder acht
 F260-023va,28 zen heller von eime halben vuder einen schinninc Ouch gibt man in zum grosten gebuwe ein schuf
 F260-023va,29 fen vol treber von den andern gebuwen dar nach vnd ein man bruwit vil oder wenic von bier vnd
 von lantwin uf vnd abe vir haller in den keler vnd dar us sechs uf der leiter von eim keler zum andern einen schillinc uf
 der sleife acht heller Tzu dem zehenden male wis
 F260-023va,30 set welch man meineide swert er si arm oder rich Oder einen andern mit mitwillen vnd mit vnrecht
 zu eiden tribit vnd werden des di burger gewar von dem rate also daz si kisen vf den eit als si arm vnd rich vnd der stat
 gesworn haben daz man im recht tu er sol di stat rumen hundert iar vnd ein tac vnd nymmir dirre stat tu
 F260-023va,31 gen zu einem burger bis daz di hundert iar vnd der tac vor
 F260-023va,32 gee von der zit als er vorwisit wirt dar nach mag er wol wider burger werden hat es im got beschert
 ob er wil vnd wen ein man vorwisit wirt daz iar vnd den tac sol man beschriben daz es allen retin gedechtig sei vnd sinen
 namen Tzum elften male wisset Daz di herren vom grun
 F260-023va,33 heime in irme hofe sullen halten zwu wache alle zit nach der stat gewonheit vnd zwene wepener
 wenne man ir bedarf vnd sullen weder melzzen noch bru
 F260-023va,34 wen wen als vil als si in dem hofe zu irre notdurft bedurfen andern luten sullen si ouch weder
 meltzen noch bruwen wissit ouch daz si keinen mist sullen in selber vzwendik der muren vuren kein man sol sich ouch ir
 F260-023va,35 res mistes vnderwinden si inha
 F260-023va,36 ben im denne gegeben oder ver
 F260-023va,37 kouft im zu nutze vnd nicht in selber wen welcher daz uber ret wurde der muste der stat ein mark
 geben Tzum zwelften male wis
 F260-023va,38 set Daz alle di scheffil haben sullen ir scheffil alle iare zu sent michels tage eichen nach der stat
 scheffil wen welcher da
 F260-023va,39 mit eime vnrechten begriffen wirt der mus kein dem rate tragen di hosten bus vnd kein dem richter
 als ofte er begriffen wirt gelicher vunf schillinge heller geben Ouch vorbut man es in zu male in den gessen bi vumf
 schillinge hellern zu glicher weiz sol kein man wolle noch hopphen in den gassen noch vorm wische veilsen kauf
 F260-023vb,01 fen noch vorkaufen bi eime schil
 F260-023vb,02 linge Tzum dritzen den male wissz Daz kein hoke noch kein phragner nicht sol kaufen uf dem
 vrowen markt an eigern buttern an kesen vlaths obs an mahen an line noth keiner hande di wil der wuchs steckt sundern
 darnach wen welcher es tet vnd besait wurde mit rechte der muoste vunf schillinge heller geben Ouch vorbut man es in

al zu male in den gassen bi vunf schillingen heller zu glicher wiz sol kein man wolle noch hoppfen in den gas
 F260-023vb,03 sen noch vor wischin veilsen kaufen noch vorkaufen bi ei
 F260-023vb,04 me schillinge Tzu dem virzenden male wis
 F260-023vb,05 set Daz alle di da haben zu wegen wolle zin vnslit bleige oder bech sullen wegen zu der stat wage
 wen welcher anderswo wu
 F260-023vb,06 ge vnd nicht recht dem wage mei
 F260-023vb,07 ster tet der muste der stat vunf schillinge heller geben vnd dem wage meister dennoch sin recht
 geben daz im geburt hette ob er gewegen hett etc Nu merkit vnd wissit daz sich arm vnd riche vor eynt vnd uorwille
 F260-023vb,08 kurt habin in keginvertikeit drier rete da hanis von der nuwinstat burgermeister waz wo eyn man
 stirbit der nicht erbin lesit vnd blibit sin frowe lebinde di frowe sal noch yris emanis tode behaldin alle sin erbe alle yre
 uarinde habe alle gerade ane allin ansprache yris emanis frunde dy wile si lebt noch der frowin tode sal iz ge
 F260-023vb,09 uallin wo iz billich hen vellit also sal der man glicher wiz sitzcin in alle synen rechtin noch syner
 uro
 F260-023vb,10 win tode dy nicht erbin lesit ane alle ansproche der frowin frunde daz di keyne gerade uorderin
 sullin daz sol man also vor nemin di wile sy wy
 F260-023vb,11 thewe ist uorruckit sy yren withewen stul so uolge yedem man sin recht blibt si aber witewe an ir
 ende so erbt si ir dritel uf ire nestin frunt di zwei teil uf des emans frunt der stat willekur Ouch wissit welch man in syner
 gewer sitzt iar vnd tag ane an
 F260-023vb,12 sproche dem iz sy neher zcu behalden wen ymant si ym abe gewinen muge als recht ist sal besibinde
 uor di gewer sal bedritte uor di lehen ab der richter vnd di schepphin tot werin In dem selbin iar quamin sache vnd
 clage uor gerichte vnd in den rat von Nikil lazans kindin vnd irer muter von der sidil swerzcin vnd yren kindin von der
 goltsmidin vnd iren kinden itzlicher frowin starb eyn kint di frowin sprachin den anual an an der kinder gut di sachin wur
 F260-023vb,13 di mit uorbedachtin rate der eldis
 F260-023vb,14 tin vnd der clugistin vnd gemei
 F260-023vb,15 ne der hantwerk uz gegangin noch nuotz vnd noch recht vnd noch aldir gewonheit der stat wen
 keyn man gedachte daz recht an
 F260-023vb,16 dirs gehaldin Wen ein man gestirbit vnd wip vnd kint lesit di frowe nymit an des man
 F260-023vb,17 nis gut von aldir gewonheit vnd der stat recht ein drittel vnd di kint di zwei teil uor ruckit di frowe
 iren witewen stul so hat si keyn recht uorbas an der kinder gut di einis uater kint sin wo der ein sturbe daz erbit sin teil
 uf die anderin ab wol czcwu mu
 F260-023vb,18 tere da sin doch sin si ebinburtik uon dem uater Wer abir nicht wen ein kint daz erbit neher uf
 di muter wen uf uetterin ader uf ym ander anders Wer ouch da kinder werin von czcwen ueterin vnd von einer mutir
 ydes manis kint erbit ein uf daz ander ersterbin aber si sich beide uz si erbin bedirsit uf du muter Diz recht iz uon alder
 behaldin durch des willin waz gutis vndir einem man ersturbit ez si wenig ader uil her habe lutzcil kinder ader wenig
 doch so wirt der frowin ir dritel uollinkomelich daz ir niman uor sagin tar do nimpt si man mit vnd enpfremdit daz dritel
 iren kinden daz si keinen anual dar an habin dar vm hat si keinen anual an der kinder gut Tzu dem vunftzehenden male
 wisset Daz kein man oben im walde sol holtz kaufen der hy wesende ist sunder er sol si selber di vlosser vnd di waltlute ir
 holtz lasen vffe dem wazzer her nider vuren vnd selber lasen vorkaufen vnd wisset welcher darvbir trete der muste darubir
 dem rate ein mark geben da wer nicht vor zu biten Doch wisset wer kein waltman oder vlosser einem hie gesessen man
 schuldig vnd wil er im holtz dar an geben er sol es im her nider lasen vuren vnd nemen an siner schult Es were denne daz
 einer durch der schult di stat mide so mochte ein man wol dort oben von jeme holtz nemen ane var ane siner schult als
 so daz er vor dem rate gewer uf den heiligen daz daz also si Tzu dem sechzehenden male wisset welchem manne man di
 wache gebutet vnd ist in so getanir schicht daz man etlich vare hat so sol itlich man er sei arm oder rich selber zirgelen
 vnd wachen bi vunf schillingen hellern ob er da heim ist oder nicht sich ist wer abir daz man nicht var inhet vnd daz lant
 in gutem vri
 F260-023vb,19 de stunde so mochte ein itlich man einen sinen knecht den er getruwe erkent oder sinen sun oder
 sinen vrunt der achtzen iar alt wer lazin cirgeln oder wachen oder einen also vornunfftigen miten der bi der iarzal si vnd
 getreuwe si Is insol ouch kein torwart keim man kein
 F260-023vb,20 nen wachter miten er wisse in getruwe vnd daz er di iarzale behalde vnd ouch andirs halp do zu
 tuge ander er muste vunf schillinge heller geben vor ienen den er in gemit hat wurde er be
 F260-023vb,21 griffin anders wen daz gebot Ouch sullit ir daz kein wechter noch kein zirgtgeler wen er uf di wache
 get oder an hebt cirgeln er sol sime torwarten zu sprechen durch daz er sich zu rechter zit bewise Ditz selbe sol er tun
 wen er abe get welcher des nicht in tete der muste der geben deme rate einen schilling heller vnd des sol der torwarte alle
 sunnabinde gen vur di burger vnd fragen bi dem eide als er der stat gesworn hat welche sich an dem gebot vor
 F260-023vb,22 sumit haben des sol von allen luten vnvordacht sin bi der burger hulden Wizzet auch welch man di
 wechter oder di circgler betru
 F260-023vb,23 bit mit Worten oder mit werkin es get im swerlich an sine phennin
 F260-023vb,24 ge het er nicht phenninge er must di stat rumen als lange bis daz er des sachwalden hulde irkriete

vnd ouch der burger Brech es er es abit mit den worten oder mit den werken es ginge ime an sinen gesunt Wisset ouch we

F260-023vb,25 lich man wachen ider zirgiln vor

F260-023vb,26 sumit der muos vunf schillinge heller geben vnd acht tage vffe einem tore ligen daz er nymmir da von sol kumen uf welchem tor in di burger heisen Tzu dem sibenzehenden male wisset Quem ein gehuv

F260-023vb,27 we vor di stat oder in der stat oder daz ein veuwer uz queme des got nicht inwolte so sol itlich kirspil loufen zu sinem houbit

F260-023vb,28 man vnd von dem nicht loufen bi einer mark im werde denne laube gegeben von sime haubit

F260-023vb,29 man oder werde es geheisen von dem rat waz man denne den man heiset daz sol er tun mit gehorsan vnd bi so getaner bus als man im denne gebutit wer es aber denne veuwir so sol itlich man mit ime tragen ein axen zuber gelten schufen vnd so getan ge

F260-023vb,30 rete daz darzu nutze wer vnd helfen getrulich leschen So sullen di andern haubitluten di daz veu

F260-023vb,31 wer nicht antrit ir tor besetzen mit so vil luten als si daz nach iren treuwen quemelelich dunkit vnd nutz vnd daz ander volke lasen laufen zum veure vnd wer dazu leuft der sol helfen wen hulf er nicht wer er gesessen er muste dem rate geben vunf mark wer er abir vngesessen man helt in uf vore einen vngerechten man vnd tut mit ime nach einis vn

F260-023vb,32 gerechtis mannis recht Ouch sul

F260-023vb,33 lit ir wissen brennt ein hus da ander heuser an stunden wo es denne di lute aller quemlichste dunkit da sullen si mite den veuerhaken ri

F260-023vb,34 sen durch daz daz veuer icht vur